

– Ich habe gelernt wie ich Übersetzer richtig nutze wenn ich mit einer Person die eine andere Sprache spricht kommunizieren will
– Mir hat das Kommunizieren Spaß gemacht weil man da auch die Medien nutzen sollte

Und was bedeutet das für den Unterricht in den 2. und 3. Fremdsprachen?

Prof. Dr. Katharina Wieland



Schafft Wissen. Seit 1502.
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz

- ... ist eine transversale Kompetenz, das bedeutet, dass sie **nicht isoliert**, sondern **querschnittlich** in allen Kompetenzbereichen relevant ist.
- ... Digitale Medien sind kein eigenes Lernziel im FU, sondern als ein **integraler Bestandteil der Arbeit an den fachbezogenen Kompetenzen** einzuordnen.



Digitale Medien zum Fremdsprachenlernen nutzen

→ **Sprachenbezogenes** Verständnis von fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz – Einschätzung und Einsatz von digitalen Werkzeugen und Ressourcen für das Sprachenlernen

→ **Kultur- und inhaltsbezogenes** Verständnis von fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz – Digitale Medien als Träger von kulturspezifischen Informationen / pragmatischen Komponenten von Sprache und medienbezogene Auseinandersetzung damit



Digitale Medien zum Sprachenlernen nutzen

→ Sprachenbezogenes Verständnis von fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz

- Alles, was mit Sprache und sprachlichen Mitteln zu tun hat
- Alles, was der Ausbildung der funktional-kommunikativen Kompetenzen und vor allem auch der Sprachlernkompetenz dient





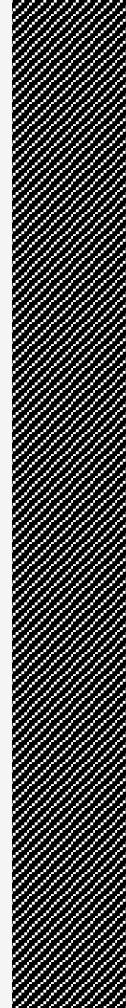
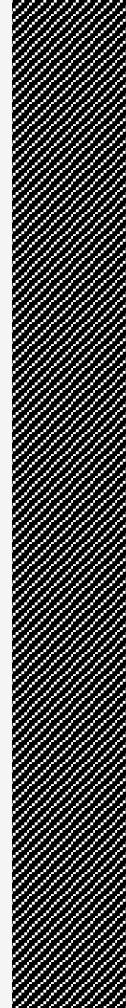
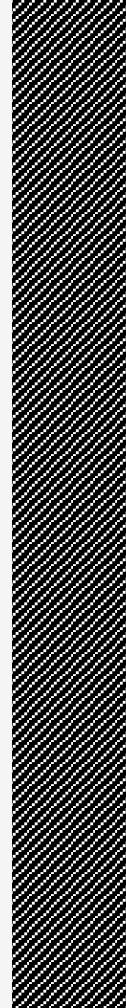
	Inhalt	Zielgruppe	Digitale Kompetenzen nach KMK (2016)	Weitere Kompetenzen
Brauweiler (2020): „Digitale Wortschatzarbeit“	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Online-Wörterbüchern Reflektierte Nutzung digitaler Lernprogramme 	Ab 1. Lernjahr	5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 6.2. Mediengebrauch reflektieren	Wortschatz
Ramey/Wieland (2024): „Tropezando con las piedras de tropiezo“	<ul style="list-style-type: none"> Sprachmittlung am außerschulischen Lernort Reflektierte Nutzung von Übersetzungstools und -strategien 	ab. 2. Lernjahr	2.1. Mit Hilfe digitaler Medien kommunizieren 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 6.2. Mediengebrauch reflektieren	Sprachmittlung Sprachbewusstheit Sprachlernkompetenz
Ißler/Korell (2025): „Denken, schreiben, schreiben lassen“	<ul style="list-style-type: none"> Schreibprozessmodell Lernziele für Schreibaufgaben mit Einsatz von LLM 	Ab 1. Lernjahr	s.o.	Schreiben Sprachlernkompetenz
Rudolph (2025): „Instant-Messaging mit einem frz.spr. Chatbot“	<ul style="list-style-type: none"> Aushandlung von Freizeitaktivitäten mit Chatbot (Vorbereitung für Aufenthalt Québec) 	Ab 2. Lernjahr	s.o.	Schreiben (könnte auch dialogisches Sprechen sein)

Digitale Medien zum Sprachenlernen nutzen

→ **Kultur- und inhaltsbezogenes Verständnis von fremdsprachenspezifischer digitaler Kompetenz**

- Durch digitale Medien transportierte Informationen und Auseinandersetzung mit den fremdkulturellen Welten in all ihren Dimensionen (Politik, Gesellschaft, Musik, usw.)
- Auseinandersetzung und Aushandeln dieser Informationen im Sinne einer kritischen Medienkompetenz
- Eigene Beteiligung an diesem fremdkulturellen Handlungsraum



	Inhalt	Zielgruppe	Digitale Kompetenzen nach KMK (2016)	Weitere Kompetenzen	
Pohl (2020): „Versiones de la realidad“	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von Wikipedia Sprachversionen zu politischen Ereignissen Quellenarbeit und Reflexion 	5. Lernjahr	1.2. (Kulturspezifische) Informationen und Daten analysieren 6.2. Bedeutung von digitalen Medien für politische Meinungsbildung kennen	Sprachbewusstheit Interkulturelle Kompetenz Text- und Medienkompetenz	 
Gropper (2023): „Hola Barcelona“	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines digitalen Stadtrundgangs durch Barcelona Virtuelles Begehen von außerschulischen Lernorten 	ab 1. Lernjahr	1.2. (Kulturspezifische) Informationen und Daten analysieren 2.3. Zusammenarbeiten 3.1. Ein Produkt planen und gestalten	Interkulturelle Kompetenz	 
Arriagada (2023): „Pragmática práctica“	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion von sprachlich korrekten aber pragmatisch problematischen Äußerungen von digitalen Übersetzern 	ab 3. Lernjahr	2.4. Kulturelle Vielfalt in den digitalen Umgebungen berücksichtigen 6.2. Mediengebrauch reflektieren	Interkulturelles Lernen	 



„Dabei werden digitale Medien zum Lernen genutzt, **sie können selbst zum Gegenstand werden** und es können **digitale Lerngegenstände konkret aufgegriffen oder erstellt werden**“ (KMK 2021: 7)

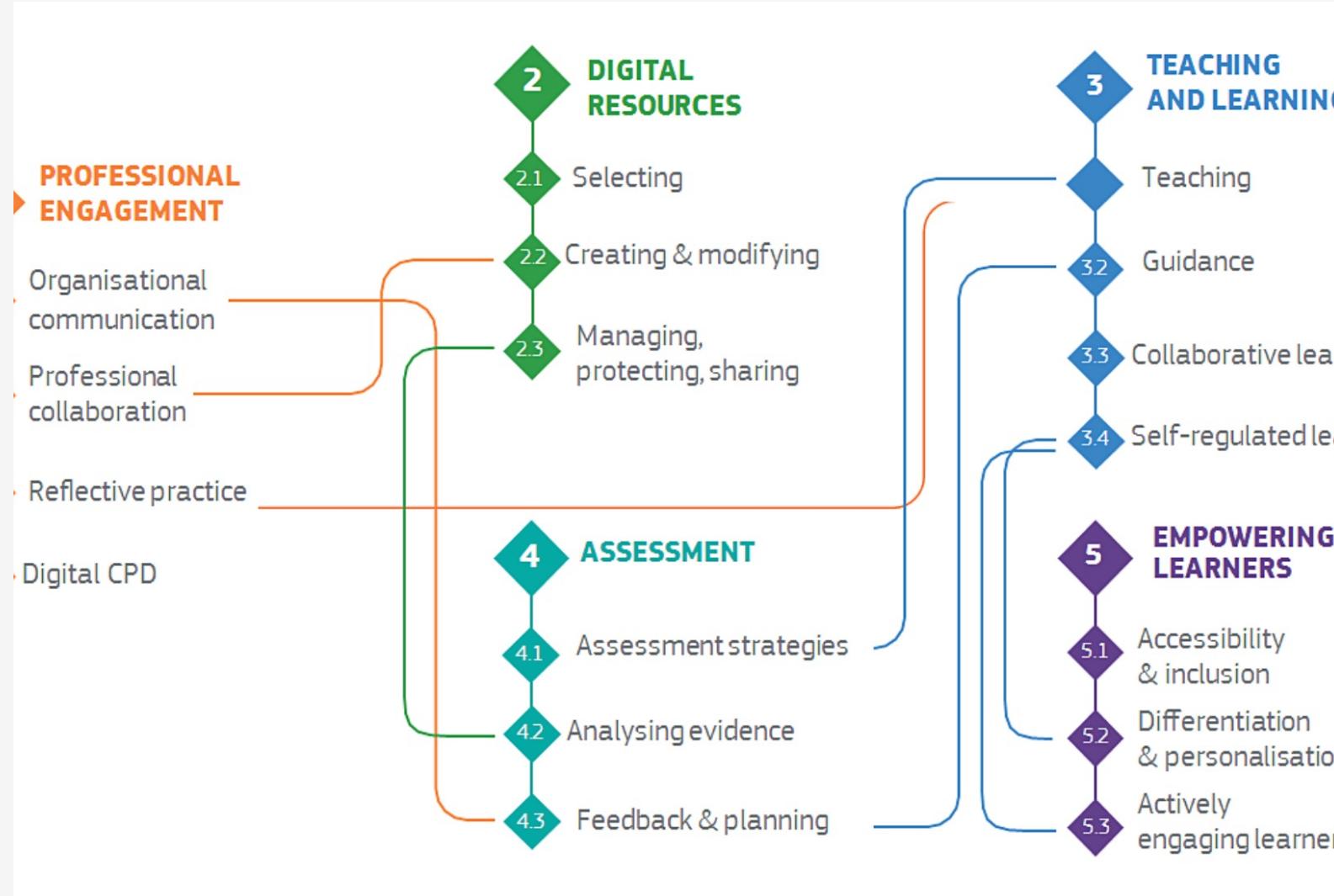
Medien als Gegenstand

- Ansatzweise in FU Spanisch 84 „Mediación en un mundo digital“
- Analyse von „Biases“ der KI, z.B. koloniale Verzerrungen

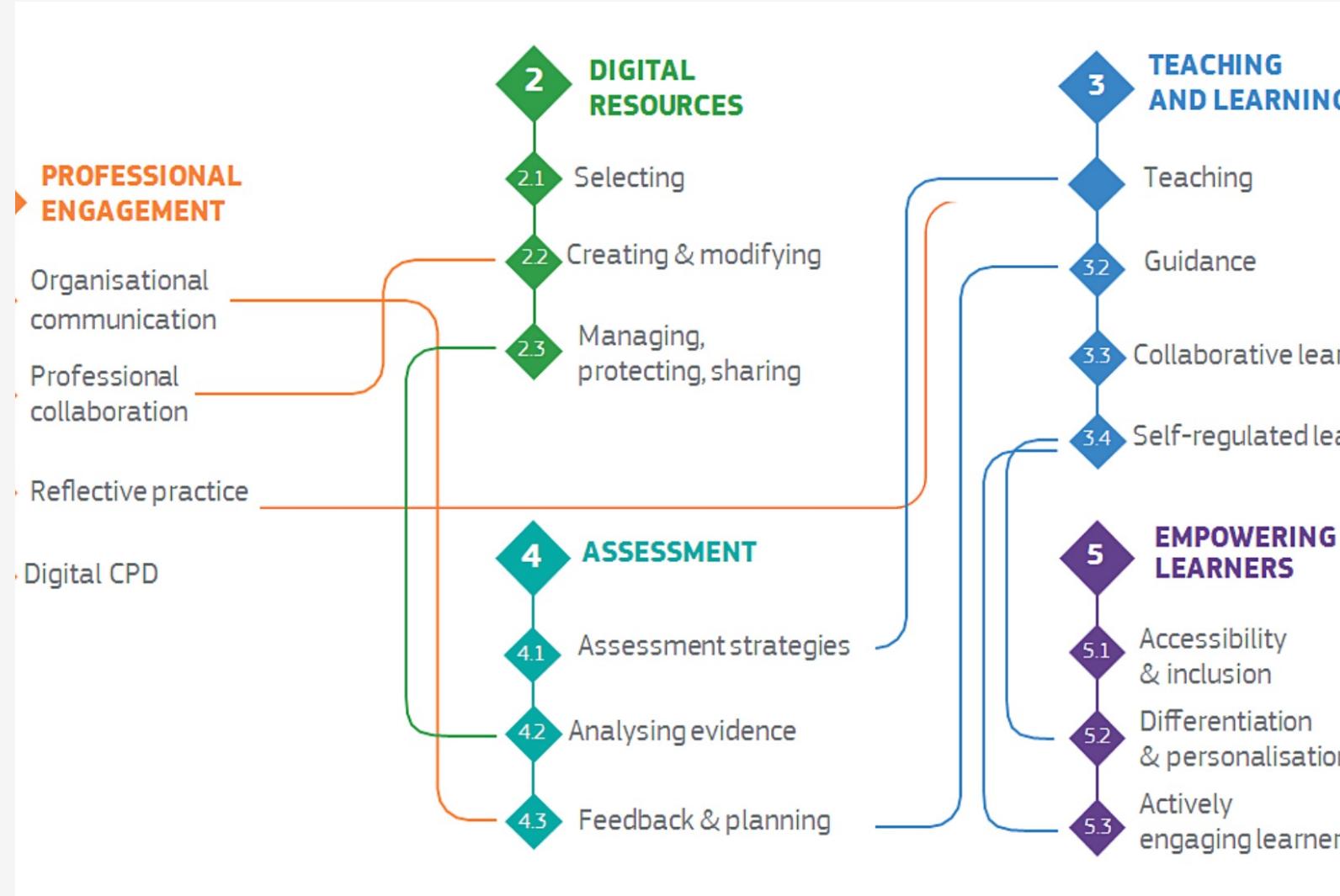
Digitale Medien aufgreifen und erstellen

- Häufig eher fremdsprachenbezogen als fremdsprachenspezifisch (z.B. Erklärvideos (Wengler/Nazaruk 2019; Eibensteiner 2024), Roomtour (Brandstetter 2020) usw.
- Chatbots als Lernpartner „programmieren“ (Rudolph 2025)
- Programmieren mit Scratch (Wengler 2021)





Was müssen Lehrkräfte können?



Was müssen Lehrkräfte können?

Offene Haltung entwickeln

Grundlagenwissen zu fachspezifisch nutzbaren Werkzeugen und Bereitschaft zur Weiterbildung



Was müssen Lehrkräfte **NICHT** können?

NICHT alle Programme kennen

NICHT einschätzen können, ob ein
Text mit einem LLM oder ein Bild
mit einer bildgenerierenden KI
erstellt wurde



Der Weg zu einem Entwicklungsmodell



Integration digitaler
Medien in den
Unterricht



Schüler:innen



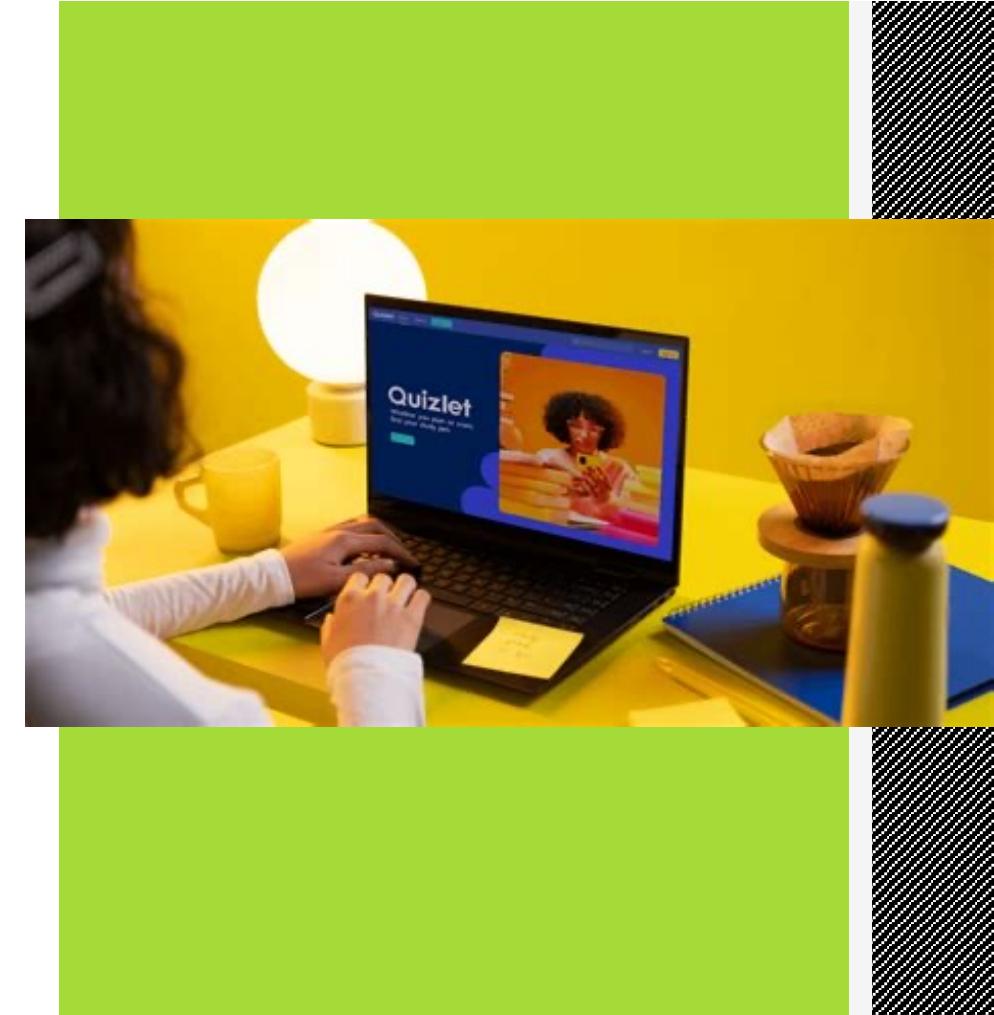
Digital fundierter
fremdsprachenspezifischer
Einsatz



Lehrer:innen

Entwicklung nach ICILS (2023)

- **Kompetenzstufe I:** Rudimentäre, vorwiegend rezeptive Fertigkeiten und sehr einfache Anwendungskompetenzen
- **Kompetenzstufe II:** Basale Wissensbestände und Fertigkeiten hinsichtlich der Identifikation von Informationen und der Bearbeitung von Dokumenten
- **Kompetenzstufe III:** Angeleitetes Ermitteln von Informationen und Bearbeiten von Dokumenten sowie Erstellen einfacher Informationsprodukte
- **Kompetenzstufe IV:** Eigenständiges Ermitteln und Organisieren von Informationen und selbstständiges Erzeugen von Dokumenten und Informationsprodukten
- **Kompetenzstufe V:** Sicherer Bewerten und Organisieren selbstständig ermittelter Informationen und Erzeugen von inhaltlich sowie formal anspruchsvollen Informationsprodukten



„Schieberegler“ zur Darstellung der Entwicklung

Anleitung



Eigenständigkeit

Monomodalität



Multimodalität

Übung/Anwendung



Weiterführung/Transfer

Wenig Reflexion



Viel Reflexion

Produktorientierung



Prozessorientierung



Die leidige Frage der Prüfungen

„Konstruktive Verknüpfung von Lern- und Prüfungskultur“ durch offene Formate der Leistungsüberprüfung mit kollaborativen Teilen, unter Heranziehen verschiedener Hilfsmittel und über längere Zeiträume (vgl. KMK 2021:13 -14)

- Konstruktive Verknüpfung von Lernaufgaben und spezifischen Prüfungsformaten (*constructive alignment*, vgl. Biggs 1996)
- 4K - Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation



Kategorien alternativer Prüfungsformate





Hybride Formate

- Kombination aus analogen und digitalen Formaten, z.B. Bereitstellung von Materialien für Klassenarbeit, individuelles Abspielen von Audio-/Videodateien oder Zugriff auf digitale Pinnwand während einer Leistungsüberprüfung (materialgestütztes Schreiben)
- Integration von digitalen mündlichen Teilen in eine klassische Klassenarbeit (Ostermeier 2024)





Prozessorientierte Formate

- Mindestens zwei Termine oder längerer Zeitraum zur Bewertung von Aspekten des Lernprozesses
- Transparente Arbeitsschritte
- Überarbeitung und Reflexion der Lernenden werden zum Bewertungsgegenstand
- Einbau von Feedbackschleifen (z.B. inhaltliches Feedback und auch Feedback zum Erarbeitungsprozess)
- Das formative Feedback ist Teil der Bewertung





Feedback und formative Bewertung

Bei formativem Feedback erhalten Lernende Information während des Arbeitsprozesses über ihren jeweiligen Lernstand und ihre Lernentwicklung

„**Prozessorientiertes Feedback**“ intendiert neben der Kontrolle der Lernergebnisse (*assessment of learning*) auch die Entwicklung des Lernprozesses (*assessment for learning*) und das Lernen selbst (*assessment as learning*) (vgl. Arras/Kecker 2016: 396)

Fördert die Selbsteinschätzung und Lernerautonomie, es können Entwicklungsschwerpunkte identifiziert und bearbeitet werden (Differenzierung)



Diskussion....

.... und offene Fragen???



Literatur

- Arras, U., Kecker, G., 2016. Leistungsmessung, Bewertung, Selbstevaluation. Bausch, Karl-Richard et al. (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht 6. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto, 393-396.
- Arriagada, M., 2023. Pragmática práctica para una clase intercultural II/II: Límites y posibilidades de los traductores automáticos de voz para el aprendizaje de los actos de habla en español-alemán. Hispanorama 180, 8–10.
- Biggs, J., 1996. Enhancing teaching through constructive alignment. Higher Education 32, 347–364.
- Brandstetter, S., 2020. Bienvenue dans ma chambre – In einem Videoclip das eigene Zimmer vorstellen. RAAbits Französisch, 105.
- Brauweiler, P., 2020. Digitale Wortschatzarbeit. Französisch heute 3/2020, 17–22.
- Ebensteiner, L., Vesga, D., 2024. Erklärvideos unter der Lupe. Medienkompetenz für den Umgang mit YouTube fördern. Der fremdsprachliche Unterricht Französisch 187, 16–22.
- Gropper, A., 2023. ¡Hola Barcelona! Virtuelle Stadtrundgänge mit digitalen Tools erstellen. Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 82, 33–37.
- Gropper, A., Ostermeier, C., 2023. Prüfungen im Spanischunterricht neu gedacht. Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 83, 2-9.
- Ißler, R., Korell, J., 2025. Denken, schreiben, schreiben lassen: KI-Sprachmodelle in der Fremdsprachenbildung - eine kritische Betrachtung. Französisch heute 2/2025, 5-9.
- KMK, 2021. Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf
- Ostermeier, C., 2024. Gut kombiniert! Digitale mündliche Prüfungsteile in schriftlichen Leistungserhebungen. In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 83, 24-29.
- Pohl, B., 2020. Versiones de la realidad - Analyse von Wikipedia-Sprachversionen im Spanischunterricht. Hispanorama 170, 37–42.
- Ramey, S., Wieland, K., 2024. Tropezando con las piedras de tropiezo. Stadtrundgang als Sprachmittlungsexkursion mit digitalen Medien. Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 84, 22–27.
- Redecker, C., 2017. European Framework for the Digital Competence of Educators – DigiCompEdu. Luxemburg: Publications Office of the European Union.
- Rudolph, T., 2025. Förderung der schriftlichen Interaktionskompetenz durch Instant-Messaging mit einem französischsprachigen Chatbot. Französisch heute 2/2025, 29-35.
- Wengler, J., 2021. Programmieren mit Scratch im Französischunterricht. Französisch heute 3/2021, 27-31.
- Wengler, J., Nazaruk, J., 2019. Produktion und Bewertung von Erklärvideos im Fremdsprachenunterricht. Hispanorama 163, 78–82.